

Beratungsangebote 2019

Die folgenden Beratungsangebote sind eine Auswahl unseres Portfolios und sollen einen kurzen Blick auf die möglichen Beratungsleistungen durch den Ökoring geben. Diese Beratungsangebote gelten als Erläuterung des Bogens „Beratungsanmeldung 2018“.

Für die meisten Bereiche können die ELER Beratungsförderungen in Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern und Niedersachsen einbezogen werden. Zur Beratungsförderung gibt es jeweils für die Bundesländer separate Informationsunterlagen und Anmeldebögen. Diese sind auch auf der Internetseite des Ökoring abrufbar.

Grundsätzlich ist die Ökoring- Beratung flexibel und passt sich im Laufe des Jahres an die bestehenden Fragen auf den Betrieben an. Die Beratung soll eine kontinuierliche Begleitung der Betriebe im Sinne einer guten sozialen, ökologischen und wirtschaftlichen Entwicklung beinhalten.

1 Bereich Acker/Gemüse

1.1 Arbeitskreis Acker SH

Beschreibung: Der Arbeitskreis dient dem fachlichen Austausch untereinander. Insbesondere Themen, die für den Öko-Ackerbau von Bedeutung sind, werden auf den Treffen bearbeitet, Schwerpunkt Schleswig-Holstein. Der Arbeitskreis mit 7 bis 14 Teilnehmern ist für alle landwirtschaftlichen Ökoring-Betriebe offen. Es finden ca. 4 Treffen auf den Mitgliedsbetrieben im Jahr (meist Nachmittagstreffen, nur Ökoring- Mitglieder). Neue AK Teilnehmer werden nach gemeinsamer Absprache der Gruppe aufgenommen.

Kosten: 0,8 Std x 3= max. 2,4 Std/ Jahr

Ansprechpartner: Nicolai Pack

1.2 Arbeitskreis Acker SH/MV

Beschreibung: Der Arbeitskreis dient dem fachlichen Austausch untereinander. Insbesondere Themen, die für den Öko-Ackerbau von Bedeutung sind, werden auf den Treffen bearbeitet, Schwerpunkt Mecklenburg-Vorpommern. Der Arbeitskreis mit 7 bis 14 Teilnehmern ist für alle landwirtschaftlichen Ökoring-Betriebe offen. Es finden ca. 4 Treffen auf den Mitgliedsbetrieben im Jahr statt (meist Nachmittagstreffen, nur Ökoring-Mitglieder, AK in Gründung).

Kosten: 0,8 Std x 3= max. 2,4 Std/ Jahr

Ansprechpartner: Arne Bilau, Nicolai Pack

1.3 Arbeitskreis Acker MV

Beschreibung: Der Arbeitskreis dient dem fachlichen Austausch untereinander. Insbesondere Themen, die für den Öko-Ackerbau von Bedeutung sind, werden auf den Treffen bearbeitet, Schwerpunkt Mecklenburg-Vorpommern. Der Arbeitskreis mit 7 bis 14 Teilnehmern ist für alle landwirtschaftlichen Ökoring-Betriebe offen. Es finden ca. 4 Treffen auf den Mitgliedsbetrieben im Jahr statt (meist Nachmittagstreffen, nur Ökoring-Mitglieder, AK in Gründung).

Kosten: 0,8 Std x 3= max. 2,4 Std/ Jahr

Ansprechpartner: Arne Bilau

1.4 Arbeitskreis Feldgemüse

Beschreibung: Der Arbeitskreis dient dem fachlichen Austausch untereinander. Insbesondere Themen, die für den Öko-Feldgemüsebau auf Marschböden von Bedeutung sind, werden auf den Treffen bearbeitet, Schwerpunkt Schleswig-Holstein. Der Arbeitskreis mit 7 bis 14 Teilnehmern ist für alle landwirtschaftlichen Ökoring-Betriebe offen. Es finden ca. 4 Treffen auf den Mitgliedsbetrieben im Jahr statt (meist Nachmittagstreffen, nur Ökoring- Mitglieder). Neue AK Teilnehmer werden nach gemeinsamer Absprache der Gruppe aufgenommen.

Kosten: 0,8 Std x 4= max. 3,2 Std/ Jahr

Ansprechpartnerin: Romana Holle

1.5 Ackerbau-Beratung

Beschreibung: Die Ackerbau Beratung hat die Zielsetzung nachhaltig gute Erträge und Qualitäten der Mähdruschfrüchte zu erzielen. Hierzu werden verschiedene Wege bearbeitet, u.a. Ackerbau – Check, Anbau- und Fruchtfolgeplanung, Wurzelunkraut-Sanierung, Maßnahmen zur Verbesserung von Erträgen und Qualitäten, Stickstoffmanagement im Fruchtfolgeablauf, Maßnahmen der Bodenschonung, Sortenberatung

Kosten: je nach Umfang

Ansprechpartner: Nicolai Pack SH, Arne Bilau MV

1.6 Gärtnerischer Gemüsebau

Beschreibung: Die Gemüsebauberatung hat die Zielsetzung nachhaltig gute Erträge und Qualitäten im Gemüse und eine nachhaltig gute Wirtschaftlichkeit zu erzielen. Hierzu werden verschiedene Wege bearbeitet: Betriebswirtschaftliche Analysen und Planungen, Fruchtfolgeplanung, Düngeplanung, Maßnahmen zur Reduzierung von Krankheiten und Schädlingen, Maßnahmen zur Reduzierung von Unkräutern, Maßnahmen zur Verbesserung der Erträge und Qualitäten, Planerischer Bau von Bewässerungsanlagen, Gewächshäusern und Lagern.

Kosten: je nach Umfang

Ansprechpartner: Jan Löning (für Feldgemüse auch Romana Holle)

1.7 Ökumenischer Gärtnerbrief

Beschreibung: Der Ökumenische Gärtnerbrief hat eine bundesweite Bedeutung im gärtnerischen Gemüsebau. Zahlreiche kompetente Öko-Gemüsebauberater verfassen detaillierte Texte zu Praxisfragen im Öko-Gemüsebau. Es kommen im Jahr 5 Ausgaben auf den Betrieb.

Der Ökumenische Gärtnerbrief kann über den Ökoring, als Kooperationspartner der demeter-Beratung, nur von Betrieben abonniert werden, die einen Beratungsbesuch mit Gemüsebauberater Jan Löning buchen.

Kosten: 100,-€/Jahr für 5 Ausgaben

Ansprechpartner: Jan Löning

1.8 Kurzinfo Kartoffeln

Beschreibung: Die Kurzinfo Kartoffeln (Kartoffelinfoblitz) kommt 5 bis 15 x jährlich heraus, 1 bis 2 Seiten. Alle speziellen Fragen zum ökologischen Kartoffelanbau werden bearbeitet, insbesondere werden aktuelle Praxisfragen die jeweils im norddeutschen Raum von Bedeutung sind, z B Pflanzung, Sortenwahl, Düngung, Fruchtfolge, Bewässerung, Strategien gegen Krautfäulebefall, Ernte und Lagerung behandelt

Kosten: 1,6 Std

Ansprechpartner: Romana Holle, Wilfried Dreyer

2 Bereich Rinder

2.1 Arbeitskreis Milchvieh

Beschreibung: Der Arbeitskreis dient dem fachlichen Austausch untereinander. Themen, die für die Öko-Milchviehhaltung von Bedeutung sind, werden auf den Treffen bearbeitet. Der Arbeitskreis mit 7 bis 14 Teilnehmern ist für alle landwirtschaftlichen Ökoring-Betriebe offen. Es finden ca. 4 Treffen auf den Mitgliedsbetrieben im Jahr statt (meist Treffen 10:00-14:00 Uhr, nur Ökoring- Mitglieder). Neue AK Teilnehmer werden nach gemeinsamer Absprache der Gruppe aufgenommen.

Kosten: 0,8 Std x 4= max. 3,2 Std/ Jahr

Ansprechpartner: Mabelle Tacke, Ulrike Peschel

2.2 Arbeitskreis Mutterkuh/ Mastrinder

Beschreibung: Der Arbeitskreis dient dem fachlichen Austausch untereinander. Insbesondere Themen, die für die Öko- Fleischrinderhaltung von Bedeutung sind, werden auf den Treffen bearbeitet. Der Arbeitskreis mit 7 bis 14 Teilnehmern ist für alle landwirtschaftlichen Ökoring-Betriebe offen. Es finden ca. 4 Treffen auf den Mitgliedsbetrieben im Jahr statt (meist Nachmittagstreffen, AK in Gründung).

Kosten: 0,8 Std x 4= max. 3,2 Std/ Jahr

Ansprechpartner: Hans Georg Haas, Nicolai Pack

2.3 BZA Milchvieh

Beschreibung: Die Betriebszweigabrechnung BZA Milchvieh wird als Vollkostenrechnung (Leistungen, Arbeits- erledigungskosten, Gebäudekosten, Flächenkosten, sonstige Festkosten) bis zur Ermittlung des Betriebszweig- gewinns erstellt. Die BZA bietet eine ideale Möglichkeit einzelne Betriebszweige hinsichtlich der mittelfristigen Wirtschaftlichkeit zu durchleuchten und Möglichkeiten der Optimierung zu ermitteln.

Kosten: 3-10 Std

Ansprechpartner: Otto Volling, Hans- Georg Haas

2.4 Milchviehcheck

Beschreibung: Hier wird die Haltung, Tierwohl, Fütterung und das Management mit einer einfachen Checkliste erfasst und Möglichkeiten der Optimierung herausgearbeitet.

Kosten: 3-4 Std

Ansprechpartner: Mabelle Tacke

2.5 Eutergesundheit/Tiergesundheitscheck

Beschreibung: Hier wird die betriebliche Situation hinsichtlich auftretender Erkrankungen ganzheitlich analy- siert, Ursachen ergründet und spezifische Handlungsempfehlungen für Verbesserungsmaßnahmen abgeleitet. Je nach Fragestellung gehören dazu z.B. Tierbeurteilung, Auswertung von Befunden und MLP-Berichten, Melk- begleitung, Besprechung von Vorbeugung, Behandlungsstrategien und alternativen Therapiemöglichkeiten.

Kosten: 3-10 Std je nach Bedarf

Ansprechpartner: Ulrike Peschel, Mabelle Tacke, Hans Georg Haas

2.6 Milch MLP Auswertung

Beschreibung: Auswertung und Kommentierung der LKV-Ergebnisse für eine optimierte Milcherzeugung und Tiergesundheit, insbesondere Leistungs- und Fütterungs-Kontrolle, Stoffwechsel- und Eutergesundheit.

Kosten: 3-5 Std

Ansprechpartner: Mabelle Tacke, Ulrike Peschel, Hans- Georg Haas

2.7 Rindermast/ Mutterkuhhaltung

Beschreibung: Hier werden Fragen zu Weidemanagement, Rationsbeurteilung und –berechnung (Optimierung der Futtration nach den individuellen Zielen wie Leistungssteigerung, Verringerung subklinischer Erkrankun- gen, Kostenoptimierung, effektiver Einsatz der Eigenfutter, Unterstützung in der Bauberatung und Fragen zur geeigneten Rinderrasse bearbeitet.

Kosten: je nach Umfang

Ansprechpartner: Nicolai Pack, Hans Georg Haas

2.8 Rationen Rinder

Beschreibung: Mit dem Programm Pro feed wird eine Rationsbeurteilung und –berechnung erstellt mit dem Ziel Optimierung der Futtration nach den individuellen Zielen wie Leistungssteigerung, Verringerung subkli- nischer Erkrankungen, Kostenoptimierung und effektiver Einsatz der Eigenfutter.

Kosten: 2 bis 4 Std

Ansprechpartner: Mabelle Tacke, Ulrike Peschel, Hans Georg Haas

3 Bereich Schwein

3.1 Arbeitskreis Schweine

Beschreibung: Der Arbeitskreis dient dem fachlichen Austausch untereinander. Insbesondere Themen, die für die Öko-Schweinehaltung von Bedeutung sind, werden auf den Treffen bearbeitet. Der Arbeitskreis mit 7 bis 14 Teilnehmern ist für alle landwirtschaftlichen Ökoring-Betriebe offen. Es finden ca. 4 Treffen auf den Mitglieds- betrieben im Jahr statt (meist Nachmittagstreffen, nur Ökoring- Mitglieder). Neue AK Teilnehmer werden nach gemeinsamer Absprache der Gruppe aufgenommen.

Kosten: 0,8 Std x 4= max. 3,2 Std/ Jahr

Ansprechpartner: Ole Peter Tiedje, Götz Daniel, Hans Georg Haas

3.2 Schweinecheck

Beschreibung: Der Schweinecheck umfasst die Bereiche Tiergesundheit, Tierverhalten, Tierzukauf, Tierbehandlungen, Beurteilung der Haltung, Wärme, Futterhygiene Fütterung, Orientierung der Kennzahlen, Verordnungen, Impfungen. Mit der Checkliste, die auf dem Betrieb verbleibt werden Potenziale zur Verbesserung erfasst und eigene Schritte dahin festgelegt. Ist die Fütterung in Ordnung? Wie ist die Gesundheit der Tiere? Welche rechtlichen Vorgaben muss ich einhalten? Welche Bedingungen hinsichtlich Tiergerechtigkeit sind einzuhalten? Wo befinde ich mich mit meiner Schweinehaltung im Vergleich zum sonst üblichen Standard? - Wo will ich hin?

Kosten: 3-5 Std

Ansprechpartner: Götz Daniel, Ole Peter Tiedje

3.3 VFT Proben/Futterproben

Beschreibung: Schweinefuttermittel von Mischfutteranbietern können über den Verein Futtermitteltest (VFT) kostenlos untersucht und mit anderen Anbietern verglichen werden. Bei der Futterlieferung werden die Proben nach einem definierten Verfahren gezogen. Die Analyse ist ca. zwei bis drei Wochen später vorliegend. Bei starken Abweichungen von der Deklaration kann der Anbieter angesprochen werden. Zusätzlich ist es möglich über den Ökoring Einzelkomponenten von Mähdruschfrüchten und Körnerleguminosen auf Rohprotein untersuchen zu lassen. Diese Werte nutzen wir dann in der Futterrationsplanung.

Kosten: keine

Ansprechpartner: Ole Peter Tiedje

3.4 Rationen Schwein

Beschreibung: Mit dem Programm Pro feed S wird eine Rationsbeurteilung und –berechnung erstellt mit dem Ziel der Optimierung der Futterrations nach den individuellen Zielen wie Leistungssteigerung, Verringerung subklinischer Erkrankungen, Kostenoptimierung und effektiver Einsatz der Eigenfutter.

Kosten: 1 bis 4 Std

Ansprechpartner: Götz Daniel, Ole Peter Tiedje, Hans Georg Haas

4 Bereich Geflügel

4.1 AK Legehennen

Beschreibung: Der Arbeitskreis dient dem fachlichen Austausch untereinander. Insbesondere Vermarktungsthemen für die bäuerliche Öko-Legehennenhaltung stehen im Focus. Der Arbeitskreis mit 6 Teilnehmern besteht schon gute 20 Jahre. Es finden 4-6 Treffen statt (meist Nachmittagstreffen, nur Ökoring- Mitglieder). Neue AK Teilnehmer werden nach gemeinsamer Absprache der Gruppe aufgenommen.

Kosten: 1 Std/Treffen x 4-6 Treffen pro Jahr

Ansprechpartnerin: Romana Holle

4.2 Rationen Geflügel

Beschreibung: Es wird eine Rationsbeurteilung und –berechnung für Legehennen und Mastgeflügel erstellt mit dem Ziel der Optimierung der Futterrations nach den individuellen Zielen wie Leistungssteigerung, Verringerung subklinischer Erkrankungen, Kostenoptimierung und effektiver Einsatz der Eigenfutter.

Kosten: 1 bis 4 Std

Ansprechpartner: Friedel Deerberg

4.3 Geflügelinfoblitz

Beschreibung: Die Kurzinfo Legehennen kommt 4 x jährlich heraus, 2-3 Seiten. Alle speziellen Fragen zur ökologischen Legehennenhaltung werden vertieft für den Praktiker bearbeitet, insbesondere werden aktuelle Fragen zu Fütterung, Haltung Tiergesundheit Rechtsvorgaben, Wirtschaftlichkeit behandelt.

Kosten: 0,8 Std

Ansprechpartner: Romana Holle

4.4 Legehennen allgemein

Beschreibung: Die Legehennenberatung umfasst alle Bereiche der bäuerlichen Legehennenhaltung. Es werden detaillierte Hinweise zur Haltung, Management, Junghennenbezug, Gesundheit und Fütterung gegeben.

Kosten: je nach Umfang

Ansprechpartner: Romana Holle, Jan Löning, Friedel Deerberg

4.5 Mastgeflügel

Beschreibung: Die Mastgeflügelberatung umfasst alle Bereiche der bäuerlichen Erzeugung von Gänsen, Enten und Broilern. Es werden detaillierte Hinweise zur Haltung, Management, Jungtierbezug, Gesundheit, Schlachtung und Fütterung gegeben.

Kosten: je nach Umfang

Ansprechpartner: Friedel Deerberg

4.6 Legehennencheck

Beschreibung: Der Legehennencheck umfasst die Bereiche Tiergesundheit, Tierverhalten, Tierzukauf, Tierbehandlungen, Beurteilung der Haltung, Wärme, Futterhygiene Fütterung, Orientierung der Kennzahlen, Verordnungen, Impfungen. Es werden Potenziale zur Verbesserung erfasst und eigene Schritte dahin festgelegt. Ist die Fütterung in Ordnung? Wie ist die Gesundheit der Tiere? Welche rechtlichen Vorgaben muss ich einhalten? Welche Bedingungen hinsichtlich Tiergerechtigkeit sind einzuhalten? Wo befinde ich mich mit meiner Legehennenhaltung im Vergleich zum sonst üblichen Standard? - Wo will ich hin?

Kosten: 3-5 Std

Ansprechpartner: Romana Holle, Jan Löning

5 Bereich Wirtschaft

5.1 Jahresabschlussanalyse

Beschreibung: Die wesentlichen Kennzahlen hinsichtlich Rentabilität, Stabilität und Liquidität der letzten Jahresabschlüsse werden eingelesen, ausgewertet und ein horizontaler Betriebsvergleich erstellt. Er ist die Grundlage für weitere Gedanken zur betrieblichen Entwicklung und kann als Ergänzung zum Betriebsentwicklungsplan dienen.

Kosten: 5-8 Std

Ansprechpartner: Hubert Redelberger, Götz Daniel, Nicolai Pack, Romana Holle, Otto Volling, Arne Bilau

5.2 Liquiditätsplan

Beschreibung: Mit Hilfe unseres Liquiditätsübersichtsprogrammes kann die betriebliche Entwicklung der Finanzströme der nächsten 24 Monate dargestellt werden. Für die Kommunikation und einen Transparenzaufbau mit der Hausbank ist diese Darstellung von erheblichem Vorteil.

Kosten: 5-8 Std

Ansprechpartner: Hubert Redelberger, Götz Daniel, Nicolai Pack, Romana Holle, Arne Bilau, Otto Volling

5.3 AFP Antrag Stallbau

Beschreibung: Landwirtschaftliche Betriebe in Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern, die einen Stall mit sehr hohem Anspruch an das Tierwohl bauen möchten, sollten prüfen 40% Zuschuss im Rahmen des Agrarinvestitionsförderungsprogrammes (AFP) zu beantragen. Bei der Bauplanung, Investitionskonzept und Begleitung der Betriebe stehen wir bereit.

Kosten: 20-30 Std

Ansprechpartner: Hubert Redelberger, Götz Daniel, Nicolai Pack, Romana Holle

5.4 Solidarische Landwirtschaft

Beschreibung: Die solidarische Landwirtschaft (CSA) hat bundesweit einen breiten Zulauf. Diese besondere Form der Vermarktung verknüpft ideelle und finanzielle Ziele. Über Ernteanteile können insbesondere Landwirtschaftsbetriebe mit einem breiteren Warenangebot einen sicheren Absatz aufbauen, basierend auf Kalkula-

tionen der Erzeugungskosten. Die Beratung umfasst die Initiierung, Strukturaufbau und Begleitung, Hinweise im rechtlichen Bereich und die Betriebswirtschaft.

Kosten: 10-30 Std

Ansprechpartner: Klaus Strüber

5.5 Betriebsentwicklung, Geschäftsplan

Beschreibung: Basierend auf den vergangenen drei Jahresabschlüssen und den erarbeiteten betrieblichen Zielen wird die betriebliche Entwicklung über vier Jahre fortgeführt. Alle wesentlichen Faktoren wie Arbeitskräfte, Flächenbewirtschaftung, Tiere, Prämien, Privatentnahmen und der erforderliche Investitionsbedarf werden einbezogen. Der Geschäftsplan ist wesentliche Grundlage für mögliche Gespräche mit den Banken insbesondere auch vor dem Hintergrund der Kapitaldienstfähigkeit, auch im Rahmen der Investitionsplanung. Der Betriebsentwicklungsplan orientiert sich an den Kennzahlen der Jahresabschlüsse und beleuchtet die geplante fortlaufende Entwicklung der Kennzahlen der Liquidität, Rentabilität und Stabilität.

Kosten: 15-30 Std

Ansprechpartner: Hubert Redelberger, Mathias Zaiser, Götz Daniel, Niciolai Pack, Romana Holle, Hans Georg Haas, Otto Volling

5.6 Sammelantrag/Agrarantrag

Beschreibung: Die jährlich zu erstellenden Sammelanträge für die Agrarförderung werden systematisiert bearbeitet und die Vollständigkeit mit Hilfe unserer Checkliste zusätzlich geprüft. Hintergrundinformationen werden in die Bearbeitung einbezogen. Anträge zur Ökolandbauförderung und anderen Vertragsnaturschutz- und Agrarumweltprogrammen werden ebenfalls einbezogen.

Kosten: 2-7 Std

Ansprechpartner: Mabelle Tacke (SH), Götz Daniel (SH), Niciolai Pack (SH), Romana Holle (SH), Ole Peter Tiedje (SH), Arne Bilau (MV), Hans Georg Haas (MV)

5.7 BZA Ackerbau

Beschreibung: Die Betriebszweigabrechnung BZA Ackerbau wird als Vollkostenrechnung (Leistungen, Arbeitserledigungskosten, Gebäudekosten, Flächenkosten, sonstige Festkosten) bis zur Ermittlung des Betriebszweigewinns erstellt. Die BZA bietet eine ideale Möglichkeit einzelne Betriebszweige hinsichtlich der mittelfristigen Wirtschaftlichkeit zu durchleuchten und Möglichkeiten der Optimierung zu ermitteln.

Kosten: 3-10 Std

Ansprechpartner: Nicolai Pack, Romana Holle, Arne Bilau

5.8 BZA Legehennen

Beschreibung: Die Betriebszweigabrechnung BZA Legehennen wird als Vollkostenrechnung (Leistungen, Arbeitserledigungskosten, Gebäudekosten, Flächenkosten, sonstige Festkosten) bis zur Ermittlung des Betriebszweigewinns erstellt. Die BZA bietet eine ideale Möglichkeit einzelne Betriebszweige hinsichtlich der mittelfristigen Wirtschaftlichkeit zu durchleuchten und Möglichkeiten der Optimierung zu ermitteln.

Kosten: 3-5 Std

Ansprechpartner: Romana Holle

5.9 BZA Schweinemast, Ferkelerzeugung

Beschreibung: Die Betriebszweigabrechnung BZA Schweinemast wird als Vollkostenrechnung (Leistungen, Arbeitserledigungskosten, Gebäudekosten, Flächenkosten, sonstige Festkosten) bis zur Ermittlung des Betriebszweigewinns erstellt. Die BZA bietet eine ideale Möglichkeit einzelne Betriebszweige hinsichtlich der mittelfristigen Wirtschaftlichkeit zu durchleuchten und Möglichkeiten der Optimierung zu ermitteln.

Kosten: 3-5 Std

Ansprechpartner: Götz Daniel

5.10 Direktvermarktung/Verarbeitung

Beschreibung: Alle Formen der Direktvermarktung und Verarbeitung (Marktstand, Abo-Kiste, Fleischverarbeitung, Hofmolkerei, Bäckerei) auf dem Betrieb werden detailliert analysiert und hinsichtlich der Ausrichtung optimiert geplant. Die Preise und die Vermarktung werden so kalkuliert, dass eine gute Rentabilität des Betriebszweiges erreicht werden kann. Die Einrichtung von Hofmolkereien und Verarbeitung wird begleitet.

Kosten: 3-15 Std

Ansprechpartner: Hubert Redelberger, Sibylle Roth-Marwedel

6 Weitere Bereiche

6.1 Umstellung auf Ökolandbau

Beschreibung: Die Umstellung des konventionell wirtschaftenden Betriebes auf ökologische Wirtschaftsweise ist in einem ersten Umstellungsscheck im Sinne einer Prüfung der Möglichkeiten zu bearbeiten. Kommt man zu dem Entschluss weitere konkrete Schritte zur Umstellung zu gehen, ist eine detaillierte Umstellungsplanung zu erstellen, so dass man hinsichtlich Wirtschaftlichkeit und Umsetzung des Rechtsrahmens zum Ökolandbau und zur Perspektive der Vermarktung eine klare Orientierung hat. Die Umstellungsberatung soll dazu beitragen Fehler zu minimieren und einen optimalen Prozess in der Umstellung zu durchlaufen. Ein kontinuierlicher und enger Kontakt zur Ökoberatung während des Umstellungsprozesses ist anzuraten.

Kosten: 3-25 Std

Ansprechpartner: Romana Holle, Mabelle Tacke, Nicolai Pack, Arne Bilau, Götz Daniel

6.2 Naturschutz auf dem Betrieb

Beschreibung: Ökologischer Landbau und der Naturschutz im ländlichen Raum haben eine große Schnittmenge. In vielfältiger Weise kann der landwirtschaftliche Betrieb Optimierungen im Bereich Naturschutz durchführen. Die Beratung unterstützt ausgehend von den Ideen und Zielen der Betriebsleitungen Entwicklungsszenarien zu einer verstärkten Ausrichtung auf den Naturschutz. Hier zu gehören die Analyse von Optimierungsbedarf als auch die Konzeptionierung eines gesamten Betriebes zu mehr Naturschutzleistungen. Die Anlage von Biotopen als auch insgesamt das Thema des Vertragsnaturschutzes werden bearbeitet.

Kosten: 3-15 Std

Ansprechpartner: Arne Bilau, Frank Gottwald, Michael Rühs, Juliane Kahl

6.3 Biol.-dyn Fragen

Beschreibung: Die Fragestellungen der biologisch-dynamischen Landwirtschaft sind sehr vielfältig. Hierzu gehört der sinnvolle Einsatz der biologisch dynamischen Präparate, Kompostierung aber auch kosmische Einflüsse auf die Landwirtschaft. Ausgangspunkt im Sinne einer gesamtheitlichen Betrachtung des Hofes als Betriebsorganismus ist der landwirtschaftliche Kurs von Rudolf Steiner und weitere Praxiswerke der bio.-dyn. Landwirtschaft. Im kollegialen Austausch wollen wir diese Fragen beleuchten.

Kosten: je nach Umfang

Ansprechpartner: Mabelle Tacke, Jan Löning, Götz Daniel, Nicolai Pack

6.4 EUREPGAP und QS Check

Beschreibung: Verarbeiter, insbesondere im Feldgemüsebereich fordern zunehmend eine Qualifizierung nach EUREPGAP. Der Standard EUREPGAP Obst und Gemüse beruht auf Kriterien aus dem Bereich Lebensmittelsicherheit, Reduktion des Einsatzes von Pflanzenschutzmitteln, Umweltschutz auf der Grundlage der Guten Agrarpraxis sowie Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz in landwirtschaftlichen Betrieben. Zur systematischen und guten Vorbereitung der Prüfung wird anhand unseres Eigenprüfsystems eine Zertifizierung vorbereitet. **QS:** der mehrstufige Handel erwartet Lebensmittel bis zum Ursprung zurückverfolgen zu können. Für die erzeugten Produkte ist eine Qualitätssicherung (QS) nachzuweisen. Das Eigenaudit vor der QS-Kontrolle nach Global Gap umfasst das Ausfüllen von vorgegebenen Fragebögen.

Kosten: 3-6 Std

Ansprechpartner: Sibylle Roth- Marwedel, Romana Holle

6.5 Cross- Compliance Check

Beschreibung: Mit Hilfe unserer detaillierten Checkliste ist es möglich eine Übersicht über die diversen rechtlichen Regelungen zu den Themen Umwelt, Naturschutz und Nahrungsmittelsicherheit, die für den landwirtschaftlichen Betrieb gelten, zu erhalten. Schnell kann erkannt werden, wo noch Handlungsbedarf ist, um letztlich nicht Gefahr zu laufen eine Prämienkürzung zu erhalten. Tipps für eine praxisgerechte Umsetzung werden gegeben.

Kosten: 3-5 Std

Ansprechpartner: Mabelle Tacke, Götz Daniel, Nicolai Pack, Romana Holle, Arne Bilau, Ole Peter Tiedje

6.6 Öko- und Richtlinien Check

Beschreibung: Es wird gemeinsam die Öko- Kontrolle vorbereitet (Schlagliste, Bewirtschaftung, Unterlagen, Zukauf, Verkauf, Warenfluss, Tierhaltung). Ziel ist es, sich so vorzubereiten, dass die Öko- Kontrolle zügig und reibungslos durchgeführt werden kann. Auslegungen der Öko- Verordnungen, unsere Einschätzungen und Hintergrundinformationen können hilfreich sein.

Kosten: 3-5 Std

Ansprechpartner: Mabelle Tacke, Götz Daniel, Nicolai Pack, Romana Holle, Arne Bilau, Ole Peter Tiedje

6.7 Hofnachfolge

Beschreibung: Viele ältere Betriebsleiter/innen sind auf der Suche nach einer geeigneten Hofnachfolge. Neben der Rechtslage, die sich aus der Höfeordnung ergibt, können auch weitere Formen der außerfamiliären Hofnachfolge gesucht werden. Die Beratung zur Hofnachfolge beinhaltet die Klärung der Ziele und Erwartungen der Beteiligten, die Strukturierung des Hofübergabeprozesses, Gespräche im Sinne der systemischen Prozessberatung mit Abgebenden und Übernehmenden zur Entwicklung eines gemeinsamen Weges mit Zeitplan (Entwicklungsschritte, Modalitäten), die Betrachtung der wirtschaftlichen Möglichkeiten und grundlegende Hinweise zu Rechtsrahmen, Steuerrecht und Erbrecht.

Kosten: 5- 15 Std

Ansprechpartner: Götz Daniel, Matthias Zaiser, Hubert Redelberger, Klaus Strüber

6.8 Nährstoffvergleich, Düngeplanung nach CC

Beschreibung: Betriebe, die u. a. mehr als 50 kg N/ha oder 30 kg P₂O₅/ha auf eine Fläche ausbringen, müssen eine jährliche Nährstoffbilanz des Vorjahres nach vorgegebenen Werten erstellen. Mit der Verschärfung des Düngerechts ist diese Bilanz inzwischen für fast alle Betriebe, die Wirtschaftsdünger ausbringen, empfehlenswert. Wir stellen die entsprechenden Bilanzen, die jeweils bis Mitte März vorliegen müssen.

Seit dem Jahr 2018 ist es zudem erforderlich, bei einer geplanten Ausbringung von Wirtschaftsdüngern, auch Kompost, den Düngebedarf der Flächen zu ermitteln. Hieran anschließend erstellen wir für die zu düngenden Flächen einen Düngeplan (Düngebedarfsermittlung). Für Kontrollen durch die Landwirtschaftsämter ist man als Landwirt z B beim Mist fahren dann gewappnet.

Kosten: 5- 15 Std

Ansprechpartner: Romana Holle, Nicolai Pack, Ole Tiedje, Arne Bilau

6.9 HACCP Konzept

Beschreibung: Die von Ihnen als kritisch eingestuften Punkte im Prozess der Verarbeitung hofeigener Milch sollen durch geeignete Maßnahmen beherrscht werden. Ein Risiko für den Verbraucher soll weitestgehend ausgeschlossen werden. HACCP= Hazard Analysis and Critical Control Points (Gefahrenanalyse und kritische Kontrollpunkte).

Als Hersteller/in von Lebensmitteln stellen Sie durch ein betriebseigenes HACCP-Konzept sicher, dass Sie sichere Produkte herstellen. Das Konzept umfasst auch die erforderliche Dokumentation. Als Produzent/in sind Sie damit nicht von der Produkthaftung ausgenommen, können aber nachweisen, dass Sie Ihrer Sorgfaltspflicht nachgekommen sind.

Der Aufbau und die Begleitung zum HACCP-Konzept wird fachlich fundiert beraten.

Kosten: 5- 15 Std

Ansprechpartner: Sibylle Roth-Marwedel